

#

Abstract

Literaturvermittlung im Netz. Außerschulische Lernprozesse am Beispiel adressatenbezogener Homepages und Seiten von Kinder- und Jugendbuchverlagen sowie Buch- und Videoblogs

Dominik Achtermeier (Universität Bamberg)

Schülerinnen und Schüler sind heutzutage Experten im Kontext ihrer medialen Erfahrungen und Fähigkeiten. Jenseits des Deutschunterrichts, der Lehr-Lern-Prozesse initiiert und eine grundsätzliche Vermittlung literarischen Wissens leistet, sind es aber vor allem die sozialen Netzwerke und digitalen Kanäle, die die Freizeit der Heranwachsenden bestimmen und als außerschulischen Vermittlungsinstanzen begriffen werden müssen. Youtuber sind die Stars von heute, sie bestimmen die Trends, erreichen millionenfache Klicks und ziehen das junge Publikum magnetisch an.

Auf der Grundlage dieser Beobachtungen lassen sich neue Bestrebungen einer vernetzten Literaturvermittlung erkennen, die Aufmerksamkeit erzeugen, literarische Stoffe vorstellen, bewerben und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Die Protagonisten sind neben heranwachsenden Bloggern bzw. Vloggern, die zu ihren Lesern und Zuschauern einen medienvermittelten Kontakt auf Augenhöhe aufbauen, auch oftmals Verlage, die das Interesse ihres Adressatenkreises auf Neuerscheinungen, literarische Stoffe, Genres und Motive im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur lenken wollen.

Der Vortrag will in jenen, von der Wissenschaft bislang kaum betrachteten Vermittlungsraum einführen, theoretische Grundzüge erschließen und diese anhand ausgewählter Beispiele vorstellen. Im Anschluss gilt es Chancen literarischer Lehr-Lern-Prozesse aspektorientiert zusammenzubringen und Ausblicke auf eine didaktische Einbindung des dargestellten außerschulischen Lernfeldes in den Deutschunterricht aufzuzeigen.

Zur Person

Dominik Achtermeier studierte Deutsch und Katholische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasium und Germanistik (B. A.) an der Universität Bamberg. Die Abschlussarbeit trägt den Titel *Das Weblog als vernetztes Medium und Ort öffentlicher Partizipation im Kontext literarischer Rezeption und Wertung individueller Leseerfahrungen von Heranwachsenden in privater und schulischer Praxis*. Seit 2013 ist er Mitarbeiter am Bamberger Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur von Prof. Dr. Ulf Abraham. Er ist Tutor der Virtuellen Hochschule Bayern und forscht in den Bereichen Literatur- und Mediendidaktik.

#